

Workbays **Design: Ronan & Erwan Bouroullec, 2012** **Developed by Vitra in Switzerland**

Das Leben im Büro, der arbeitende Mensch und seine gegensätzlichen Bedürfnisse nach Konzentration und Kommunikation – die natürliche Verbindung von Leben und Arbeit – bilden die Perspektive, in der die Designer Erwan und Ronan Bouroullec das Büro verstehen und neu entwickeln. Jenseits von Konventionen, Hierarchien und Prozessen gelingt es ihnen, eine bessere Büro- und Arbeitslandschaft für den Einzelnen zu gestalten. Mit dem Produkt Workbays brechen sie die starren Planungsraster von Büros auf und integrieren ein der menschlichen Natur entsprechendes Konzept in die Arbeitsumgebung.

2002 präsentierten Vitra und die Brüder Bouroullec das Bürosystem Joyn, ein Arbeitstisch als grenzenlose Landschaft, der Kommunikation und Dynamik im modernen Büro ermöglicht. Diese neue Art eines offenen Bürosystems war der Anfang einer engen Partnerschaft, aus der vielfältige Produkte entstanden sind und die stetig weiterentwickelt wird. Für eine Balance zwischen Kommunikation und Rückzug im Büro ist die Produktfamilie der Alcove Sofas mit ihren hohen Paneelen eine nützliche Lösung. Mit ihr lässt sich ein Raum im Raum bilden: „Abgrenzung und Rückzug waren immer ein Thema für uns. Wie wird ein Raum im Raum definiert? Wie entstehen geschützte Bereiche in einem offenen Gefüge?“, so Erwan Bouroullec.

Mit Workbays haben Ronan & Erwan Bouroullec ein mikroarchitektonisches System entwickelt, das die Arbeitsumgebung neu definiert und die starren Planungsraster von Büros aufbricht. Workbays befriedigen aber nicht nur das Bedürfnis von Büroplanern nach einfachen, multifunktionalen Möbelsystemen. Vielmehr bieten sie den Mitarbeitern die Freiheit, ihren jeweiligen Aufgaben in geeigneten Arbeitsumgebungen nachgehen zu können. Workbays definiert die Frage der Wand als individuelle Abtrennung und Eingrenzung in der Arbeitsumgebung neu.

Unterschiedliche Konfigurationen – ein System

Das Workbays-System bietet unterschiedliche Konfigurationen, die eine temporäre Rückzugsmöglichkeit für konzentrierte Einzelarbeit, ein persönliches Gespräch oder gemeinschaftliche Arbeit bieten.

Ausgehend vom Einzelnen und seinem Bedürfnis schliesst **Workbays Focus** einen Kreis um den Menschen. „Für mich bedeuten Möbel die Schaffung eines Zufluchtsortes, eines Ortes der Ruhe und eines Ortes, an dem man zu leben beginnen kann.“, erklärt Erwan Bouroullec.

In **Workbays Meet** findet die Kommunikation eine entsprechende Form. Im Inneren finden Gespräche statt, während die Arbeit in der umgebenden Bürolandschaft ungestört weiterläuft. Funktionale Einheiten wie Küchen, Garderoben oder Drucker hingegen formieren in **Workbays Space** eine Raum-in-Raum-Installation, die gemeinschaftlichen und informellen Freiraum bietet.

Mit Workbays werden Bereiche geschaffen, in die sich der Einzelne oder Gruppen aus der reinen Arbeitsplatzumgebung zurückziehen können, um einer bestimmten Tätigkeit nachzugehen. Die Nutzer finden dort jeweils vor, was sie brauchen: Arbeitsflächen, Sitzgelegenheiten und je nach Bedarf Stauraum und Elektrifizierung. Workbays gehen dabei auch auf die Notwendigkeit der

Geräuschkämmung ein und helfen, Lärm rund um die einzelnen Räume zu reduzieren. Damit werden sie spontan zur Telefonkabine, zum Videokonferenz-Raum, zur Lese-Ecke oder zum Besprechungszimmer.

Die organische Formensprache von Workbays ist zurückhaltend, hat aber dennoch eine raumprägende Wirkung. Workbays-Installationen sind einfach zu planen und können in die unterschiedlichsten Räume integriert werden. Sie ermöglichen Lösungen unabhängig von Bürorastern und lassen sich bei Bedarf verbinden, erweitern oder an veränderte Bedingungen flexibel anpassen. Als vielseitige und leichte Möbelstücke, sind die Workbays überall und einfach im Raum einsetzbar.

Die Struktur von Workbays besteht aus schlanken Aluminiumprofilen und Wandelementen aus verpresstem Polyestervlies. Die Verwendung dieses leichten und robusten Materials stellt im Möbelbereich eine Neuheit dar. Es wirkt geräuschkämmend, verfügt über eine angenehm textile Haptik und sorgt für eine wohnliche Anmutung in Büroräumen. Denn eigentlich geht es den Bouroullecs darum „ das Büro an sich abzuschaffen. Damit es sich gar nicht mehr anfühlt, als wären wir am Arbeiten.“

Die filigran wirkenden und doch sehr stabilen Workbays sind in unterschiedlichen Farben und Höhen verfügbar.

Einfacher Aufbau – individuelle Lösungen

Die patentierte Verbindungskonstruktion von Workbays ermöglicht einen einfachen und schnellen Aufbau. Alle Paneele und Aluminiumverbinder verfügen seitlich über ein 130-mm-Raster, das sich im Schlüssel-Schloss-Prinzip miteinander verzahnt. Workbays-Wände können dadurch Glied für Glied aufgebaut werden. Eine Schraube pro Verbinder zur Sicherung nach oben genügt, um die Wandelemente fix in Position zu halten.

Workbays können nicht nur als Solitäre genutzt werden, sondern lassen sich auch zu sogenannten Clustern verbinden. Mittels Y-Elementen, die einzelne Wandpaneele ersetzen und die Produkte fest miteinander verbinden, werden unterschiedliche Workbays-Formen geschaffen, die Wege definieren und damit den Raum neu strukturieren können. The Workbays Way – beyond Office Space.